

chen. Die rasche Entwicklung der Produktivkräfte, vor allem durch den Prozeß der umfassenden Intensivierung (moderne Technik, Roboter, neue Werkstoffe, Schlüsseltechnologien wie Mikroelektronik, moderne Rechentechnik, automatisierte Konstruktion und Produktionsvorbereitung, Biotechnologien usw.), und besonders die organische Verbindung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus, gestattet es, die Arbeitsproduktivität ständig zu erhöhen und die Steigerung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes zur Hauptaufgabe zu machen. Damit entstehen immer bessere Bedingungen für die allseitige Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit, für die Ausbildung ihrer Fähigkeiten und Talente, für die Erhöhung ihrer schöpferischen Aktivität. In der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verändert sich das dialektische Wechselverhältnis von objektiven und subjektiven Bedingungen des Geschichtsprozesses. An das historische Subjekt werden wesentlich höhere Anforderungen im Hinblick auf Erkenntnis und Ausnutzung der objektiven gesellschaftlichen Gesetze, auf Leitung und Planung der Gesellschaftsentwicklung, auf Organisiertheit und Bewußtsein gestellt; vor allem verstärkt sich die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei.

Die entwickelte sozialistische Gesellschaft ist eine wichtige Etappe bei der Verwirklichung der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse. Die weitere Gestaltung und Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft schafft zugleich die Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zur höheren Entwicklungsphase der kommunistischen Gesellschaftsformation. Die grundlegende Voraussetzung hierfür ist eine höhere Ar-

beitsproduktivität, als sie entwickelte kapitalistische Länder besitzen. Der Übergang zum Kommunismus wird ein relativ lang andauernder allmählicher Prozeß sein, in dem die Vorzüge und Triebkräfte des entwickelten Sozialismus voll ausgeschöpft und auf dieser Grundlage die sich herausbildenden Elemente und Züge des Kommunismus gestärkt werden.

Der *Kommunismus* ist die höhere Entwicklungsphase der kommunistischen Gesellschaftsformation. Er ist eine klassenlose Gesellschaft, in der die Produktionsmittel einheitliches Volkseigentum und alle Mitglieder der Gesellschaft sozial gleichgestellt sein werden. Mit der allseitigen Entwicklung der Individuen werden die Produktivkräfte auf der Basis der ständig fortschreitenden Wissenschaft und Technik wachsen, alle Quellen des gesellschaftlichen Reichtums werden planmäßig entwickelt und zum Wohl der Menschen genutzt werden.

Der Kommunismus ist die Gesellschaft der schöpferischen Arbeit, des kulturvollen und sinnerfüllten Lebens für alle, der allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit.

Der Kommunismus ist eine hochorganisierte Gesellschaft freier und bewußter Werktätiger, in der die gesellschaftliche Selbstverwaltung bestehen wird, in der die Arbeit für das Wohl der Gesellschaft erstes Lebensbedürfnis, bewußt gewordene Notwendigkeit ist und jeder seine Fähigkeiten mit dem größten Nutzen für das Volk einsetzt. Im Kommunismus wird das Prinzip herrschen: »Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen.«

Der Übergang zum Kommunismus erfordert die Überwindung aller Züge des gesellschaftlichen Lebens, die aus der Klassengesellschaft stammen, denn er entwickelt sich auf der durch die entwickelte sozialistische Gesellschaft neu ge-